Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau

**Band:** - (1893)

Heft: 1

Artikel: Die Feuerstätten-Zählungen Bern's zwischen 1499 - 1880

Autor: Lauterburg, A.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-850275

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die Feuerstätten-Zählungen Bern's zwischen 1499-1880.

von Dr. Aug. Lauterburg.

Bei meinen Untersuchungen über die bevölkerungs-statistischen Arbeiten Joh. Ludw. Müret's wurde ich auf dem bern. Staatsarchiv mit dem Material der für jene Zeit sehr einlässlichen Volkszählung von 1764 des alten Freistaates Bern (inclusive Waadt und Aargau) bekannt.

Diese Studien veranlassten mich, die Ergebnisse dieser Feuerstätten- und Volkszählung mit demjenigen der vor und nach diesem Zeitpunkt vorgenommenen Zählungen gemeindeweise zusammenzustellen, woraus sich, abgesehen von der Lückenhaftigkeit des älteren Materials, ein anschauliches Bild gewinnen lässt, wie sich in einem Zeitraum von 381 Jahren auf nahezu demselben Territorium die Bevölkerung verdichtet resp. verdünnt hat. 1)

Vom Standpunkte der Statistik können übrigens nur diejenigen Daten als zuverlässig und daher offiziell anerkannt werden, die auf die Volkszählungen von 1850 und 1880 Bezug haben. Diejenigen von 1818 und 1764 dürften, obschon der Staatsverwaltungsbericht von 1814/30 die bezüglichen Volkszahlen in gemeindeweiser Darstellung enthält, schon weniger zuverlässig sein, weil damals die sichere Zählungsmethode noch fehlte. Vollends

<sup>1)</sup> Die im Anhang beigefügte Zusammenstellung der Feuerstätten und Volkszahlen früherer Zeiten ist eine private Arbeit des Herrn Dr. August Lauterburg. Dieselbe wurde im Einverständniss mit der Direktion des Innern dem statistischen Büreau gegen entsprechendes Honorar zur Verfügung gestellt. Indem wir dieselbe hiemit veröffentlichen, sei bemerkt, dass wir die Verantwortlichkeit für die materielle und methodische Richtigkeit der Zusammenstellung dem Verfasser selbst überlassen müssen, zumal dieselbe, so wie sie vorliegt, bereits vollendet war, als sie in unsere Hände gelangte und eine genaue Prüfung und eventuelle Ergänzung dem statistischen Büreau nahezu ebensoviel Mühe und Zeit verursacht hätte, als wenn es die ganze Arbeit selbst besorgt haben würde. Die hierseitige Mitwirkung beschränkte sich daher auf einige orientirende Winke an den Verfasser, sowie auf Korrektur der Darstellung zum Drucke.

Zu diesem Zwecke ging ich unter Benützung des Arbeitsmaterials und der von Prof. Dr. Hidber im «Archiv des bern. hist. Vereins» von 1850 veröffentlichten Daten auf die drei früheren Feuerstättezählungen von 1499, 1559, 1653 zurück und stellte denselben die späteren Feuerstätteaufnahmen der Volkszählungen von 1764, 1818, 1850 und 1880 gegenüber, wovon die zwei erstern im Original auf dem bern. Staatsarchiv und von Prof. Hildebrand ziemlich einlässlich verarbeitet in den Beiträgen zur Statistik des Kantons Bern sich vorfanden, die zwei letzteren jedoch der bernischen und eidgenössischen Statistik entnommen sind.

In Bezug auf die Zahlenangaben der Feuerstättenzählungen von 1499, 1559 und 1653 wurde bei Anlage der Uebersicht (Tabelle I), ängstlich darauf gesehen, sie historisch treu wiederzugeben, wenngleich sie lückenhaft und zuweilen unrichtig sind; höchstens erlaubte ich mir in seltenen Fällen, bei der summarischen Zusammenangabe zweier Gemeinden die Feuerstättenzahl jeder Gemeinde für sich proportional aus der Summe zu ziehen, was jedesmal durch ein Sternchen vermerkt wurde.

Beim Zusammenzug in Tabelle III dagegen wurde, um annähernd richtige Schlüsse auf die frühere Bevölkerungsdichtigkeit ziehen zu können, das Fehlende durch Interpolation ergänzt, indem man das arithmetische Mittel zweier verschiedener Berechnungsarten als das der Wirklichkeit am nächsten kommende Ergebniss betrachtete und benutzte.

Die erste Berechnungsart war die einfache Proportionalberechnung auf Grund der richtig angegebenen Feuerstättenzahl einer ähnliche Verhältnisse aufweisenden Gemeinde, die zweite bestund darin, dass das bekannte procentuale Zunahmeverhältniss einer spätern Periode auf eine frühere Periode übertragen und so die Feuerstättenzahl rückwärts konstruirt wurde.

unzuverlässig und statistisch nicht vergleichbar sind die meist vereinzelten bezw. sehr lückenhaft vorliegenden Angaben über die Feuerstättezählungen von 1499, 1559 und 1663.

In Anbetracht, dass eine Vervollständigung der ortschaftsweisen Bevölkerungsdaten früherer Zeiten für die Landeskunde und Statistik von Interesse und überhaupt von kulturhistorischem Werth wäre, behält sich das kant. statistische Büreau vor, auf Grund der seit der Reformation eingeführten pfarramtlichen Register (Tauf-, Ehe- und Sterberodel) soweit solche allfällig für einzelne Kirchspiele und Zeiträume noch vorhanden, eine ergänzende Zusammenstellung zu bewerkstelligen.

Natürlich darf man den so gefundenen Zahlen nur einen Wahrscheinlichkeitswerth zuerkennen, indessen werden sie sich nicht allzuweit von der Wirkliehkeit entfernen.

Dass die Feuerstättenaufnahmen ein wichtiges Moment zur Schätzung der Bevölkerungszahl in vergangenen Zeiten bilden, wird von Prof. Hildebrand in den schon erwähnten Beiträgen zur Statistik des Kantons Bern, VI, S. 135 bestätigt, indem er folgendes bemerkt: «Zählungen der Haushaltungen oder Feuerstätten gehören im Kanton Bern zu den frühesten statistischen Aufnahmen und kommen, wie schon bei der «Geschichte der Volkszählungen» bemerkt wurde 1), bereits im XV. Jahrhundert vor. Desshalb ist die Ermittlung des durchschnittlichen Verhältnisses zwischen der Bevölkerung und der Zahl der Feuerstätten insofern von bedeutender Wichtigkeit, als es durch dasselbe möglich wird, bei historischen Untersuchungen aus ältern Angaben über die Zahl der Feuerstätten innerhalb gewisser Grenzen sichere Schlüsse auf die Grösse der Bevölkerung zu ziehen.»

Man geht wenig fehl, wenn man die Zahl der Personen (Einwohner) welche auf eine Feuerstätte kommen, auf 5 festsetzt. 2)

Auf Grund dieses Verhältnisses würde sich die Bevölkerung im alten Kanton Bern (ohne Waadt und Aargau)

```
auf 39,695 Einwohner im Jahr 1499

» 61,400 » » » 1559

» 104,475 » » » 1653 gestellt haben
```

und die jährliche Zunahme der Feuerstätten

Diese Zunahmeverhältnisse sind nicht anormal, einzig das erste scheint zu hoch, weil die Feuerstättenzahl von 1499 unvollständig

1818 5,16 1850 5,31 1880 5,00

im Durchschnitt 4,98 oder rund 5 Personen auf eine

Feuerstätte.

<sup>1)</sup> Beiträge zur Statistik des Kantons Bern I, S. 39 u. ff.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Bei den 4 Volkszählungen von 1764, 1818, 1850 nud 1880, mit welchen auch eine Feuerstättenaufnahme verbunden war, ergaben sich im alten Kantonstheil 1764 4.51

und demnach zu niedrig ist. Die Feuerstättenzählung von 1499 wurde zur Ermittlung der waffenfähigen Mannschaft als «Reysszug-Rodel» des gehabten Swabischen Kriegshandel, denen von Churwalden zu Hülff anno 1499» aufgenommen. 1) Jede Feuerstätte hatte in der Regel einen Mann zu stellen. Da aber der «Armen und Wittwen Herttstetten» sowie die «geistlichen Herrenhäuser,» als für Stellung von Mannschaft nicht in Betracht fallend, öfters nicht angeführt waren und auch einige wichtigere Ortschaften fehlen, kann natürlich diese erste Feuerstättenzählung von 1499 nicht auf Genauigkeit Anspruch erheben.

Für die Feuerstättenzählung von 1559 lagen einerseits die Manuscriptenfasciskel der Kriegsarchiv-Feuerstätt-Verzeichnisse und die handschriftlichen Notizen von Mülinen-Gurowsky's und Stürler's zu Grunde (erste Colonne 1559), anderseits die auch von Hidber benutzten Angaben v. Rodt's in der Geschichte des Bernischen Kriegswesens. Th. II, S. 296 u. ff.

Erstere sind desshalb sehr werthvoll, weil sie für einige Aemter die gemeindeweise Aufzeichnung angeben, während letztere (II. Colonne 1559) nur die ämterweisen Resultate enthalten.

Für die Feuerstättenzählung von 1653 stützte ich mich hauptsächlich auf die Hidber'schen Angaben. Leider fehlen darunter ausser den erst 1815 definitiv mit Bern verbundenen Aemtern: Biel und Schwarzenburg, die Feuerstättenzahlen der Stadt Bern und der Aemter Erlach, Nidau, Saanen.

Die den Feuerstätten und Volkszählungen von 1764 und 1818 zu Grunde liegenden Angaben sind auf Weisung der Regierung nach Bern gesandt und hier als «Populationstabellen» gesammelt und eingebunden worden. Die grosse Mehrzahl der Pastoren unterzogen sich der Aufnahme der vorgeschriebenen statistischen Erhebungen mit grosser Genauigkeit. Dagegen liessen einzelne Aufnahmen vieles zu wünschen übrig und von den Pfarrherren dürfen die so erhaltenen Ergebnisse in Bezug auf Genauigkeit nicht nach dem gegenwärtigen Stande der Statistik beurtheilt werden.

Dazu kommt noch, dass es in den Alpengegenden schwer hält, genaue Data über die Zahl der Feuerstätten zu erhalten, da beim Beziehen der Alpen doppelte Haushaltung geführt und desshalb die Zahl der Feuerheerde vermuthlich oft zu gross angegeben wurde. Zum Beispiel beruhen die Haushaltungszahlen von 1850 mit 522 für Frutigen und 591 für Reichenbach offenbar auf Irrthum und mussten

<sup>1)</sup> Archiv des bern. histor. Vereins.

auf dem Wege der Proportionalberechnung richtig gestellt werden. Anderseits scheinen die Feuerstättenzahlen von 1818 für die Gemeinden Ligerz, Nidau, Sutz-Lattrigen im Amt Nidau zu niedrig angegeben zu sein.

Tabelle II enthält die Differenzen, welche sich gegenüber den Beiträgen zur Statistik des Kantons Bern und den amtlichen Publikationen der eidg. Volkszählung von 1850 ergeben haben.

Tabelle III gibt die Zusammenstellung aller Aemter und Tabelle IV die Zunahmeverhältnisse von 1764—1818, 1818—50, 1850—80, Tabelle V und VI die Zusammenstellung und die Zunahmeverhältnisse von 16 grössern Ortschaften, Tabelle VII und VIII die Zusammenstellung und die Zunahmeverhältnisse der 4 Städte Bern, Thun, Burgdorf, Biel.

Nach Leuenberger's Studien über Bernische Rechtsgeschichte ist für den alten Kantonstheil zwischen 1499—1815 (in den Zeiträumen zwischen den 5 ältesten Feuerstättenzählungen) folgender Gebietszuwachs zu verzeichnen:

#### Zwischen 1499-1559:

1501 Herrschaft Wengi.

1501/2 » Urgis, Biberen und Klein-Gümmenen.

1504 » Rohrbach und Eriswyl.

1508 » Radelfingen und Schüpfen.

1510 » Bätterkinden, Berchthof und Krayligen.

1513 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> der Herrschaft Krattigen.

1514 Herrschaft Landshut.

1521/22 » Kallnach und Niederried.

1525/27 » Gammen.

1528 Säcularisation der geistlichen Güter im deutschen Landesteil: St. Johannsen, Galmis, Bern, Amsoldingen, Könitz, Rüeggisberg, St. Petersinsel, Fedlingen, Interlaken, Thorberg, Frienisberg, Münchenbuchsee, Fraubrunnen, Trub, Wangen, Thunstetten, Gottstadt.

1529 Herrschaften Signau, Biglen und Landiswyl.

1550 Herrschaft Meykirch.

1551 » Ligerz.

1555 Landschaft Saanen.

1557 Benedictinerprobstei Herzogenbuchsee.

## Zwischen 1559-1651 neu hinzugekommene Gebiete.

1576 das ehemalige Kluniacenserpriorat und Gericht Hettiswyl.

1579 Herrschaft Mühleberg.

- 1594 Herrschaft Strättligen.
- 1607 » Thierachern und Brandis.
- 1642 » Wattenwyl und Blumenstein.
- 1645 » Kirchdorf.
- 1652 » Oberhofen und Strättligen.

#### Zwischen 1653-1764 neu hinzugekommene Gebiete.

- 1698 Komthurei Sumiswald.
- 1701 Herrschaft Illiswyl.
- 1729 Komthurei Könitz.

#### Zwischen 1764-1818 neu hinzugekommene Gebiete.

- 1798 Landschaft Schwarzenburg und alle vom Feudalrecht herrührenden hohen und niederen Herrschaften von Privaten oder Corporationen.
- 1807 Ortschaften Münchenwyler und Clavaleyres.
- 1815 Stadt und Republik Biel (mit dem neuen Kantonstheil Jura). Vor 1798 bestund im Freistaate Bern nicht eine gleichförmig regelmässige Eintheilung, sondern es gab verschiedene Staatengruppen

mit besonderen Rechten und Privilegien.

- I. Die herrschende Stadt Bern mit den 4 Kirchspielen: Muri, Stettlen, Vechigen und Bolligen.
- II. Die 4 Landgerichte: Konolfingen, Seftigen, Sternenberg und Zollikofen unter der Herrschaft der Venner der 4 Zünfte: Schmieden, Pfistern, Metzgern, Gerbern.
- III. Die 34 deutschen Landvogteien (wozu auch Aigle und Ormonds gehörten), ferner die 12 welschen Landvogteien, die 4 aargauischen Municipalstädte und die mit Freiburg gemeinsamen Mediatämter.
- Die 4 Landgerichte wurden 1798 aufgehoben. Seftigen (ohne Reutigen) und Konolfingen bildeten die gleichnamigen Aemter, Zollikofen wurde zum Amt Fraubrunnen gemacht und Sternenberg ging mit den Ortschaften Könitz, Bümplitz, Oberbalm im Amt Bern mit den Ortschaften Neuenegg, Frauenkappelen und Mühleberg im Amt Laupen auf.

Alle Gemeinden sind im Anhang nach der im Jahr 1880 geltenden Gemeindeeintheilung angeführt. Die hauptsächlichsten Aenderungen betreffen: Buchholterberg mit Wachseldorn, früher zur Gemeinde Diessbach im Amt Konolfingen gehörig, seit dem 12. März 1863 der Gemeinde Schwarzenegg im Amt Thun zugezählt [jetzt eine eigene politische und Kirchgemeinde Heimenschwand bildend].

Die Gemeinde Siselen, welche 1803 vom Amte Nidau getrennt und dem Amt Erlach zugetheilt wurde.

Die Gemeinde Schwarzhäusern, welche durch Dekret vom 7. Juni 1871 von der Gemeinde Niederbipp im Amt Wangen abgetrennt und der Gemeinde und dem Amt Aaarwangen einverleibt wurde.

Endlich wurde auch die Einwohnergemeinde Bremgarten-Stadtgericht durch Dekret vom 29. Mai 1880 von der Gemeinde Bremgarten losgetrennt und der Kirch- und Einwohnergemeinde Kirchlindach zugetheilt. Die 1818 noch zum Amt Büren gehörenden Gemeinden Romont und Reiben sind später zum Amt Courtelary geschlagen worden.

Die vorliegende Zusammenstellung bietet auch volkswirthschaftliches Interesse, indem die der Beobachtung unterzogenen Landesteile Alpland, Hügelland und Ebene, also Viehzucht-, Ackerbau- und Industriebezirke umfassen und demnach sehr verschiedene Zunahmeverhältnisse aufweisen. Unter anderm möchten wir zwei eigenthümliche Erscheinungen hervorheben.

1) Während vor 1818 die Städte langsamer zunahmen als der gesammte vorwiegend agrikole alte Kantonstheil, findet seither das Gegentheil statt:

Nach Tabelle VIII war das durchschnittliche Zunahmeverhältniss der Feuerstätten per Jahr:

2) Gegenüber der gegenwärtigen starken Zunahme der Feuerstättenzahl in Städten und industriellen Bezirken machen sich die für die Urproduktion ungünstigen Erwerbsverhältnisse der Jetztzeit in einer bedeutenden Verlangsamung oder im Rückgang der Feuerstättenzahl in den agrikolen und Alpenbezirken geltend.

Während in der Periode 1764—1818 nur im Amt Saanen die Zahl der Feuerstätten gesunken ist, in der Periode von 1818—50 jedoch alle Aemter eine mehr oder weniger starke Zunahme aufweisen, erzeigen in der Periode von 1850—80 Schwarzenburg und Trachselwald eine Abnahme von 0,85% und 0,31% und 4 andere ländliche Amtsbezirke eine äusserst schwache Zunahme: Erlach 0,12%, Oberhasle 0,19%, Saanen 0,10%, O.-Simmenthal 0,11%.

<sup>1)</sup> worunter Biel mit 4,63 %.

#### Verzeichniss der Feuerstätten, Haushaltungen und der Bevölkerung nach Einwohner- und Kirchgemeinden.

		Ber	nigo	hes St	-a'a + a	sarch	iv		B.c.	rn., u:	nd o	ı d a
				l es o						rn., u. Stat		
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	v.Mülinen Stürler	v. Rodt Hidber	Hidber	В	evölke Tabel					1	
, T.1. 11				1050					١.,	050	1	000
Jahrzahl	1499			1653		64	!	818	!	850	<u> </u>	880
F = Feuerstätten H = Haushaltungen	F	F	$\mathbf{F}$	$\mathbf{F}$	$\mathbf{F}$	Bev.	H	Bev.	H	Bev.	$\mathbf{H}$	Bev.
Bern, Stadt	5		963	?	2197	13681	2//8	17559	5711	27558	0225	12197
$^{ m *}$ $^{ m Amt}$	229	555	239	546		10094						
Sternenberg (stadtbern. Hälfte) .	-		212									
Bolligen		95			308			2734				
Bremgarten <sup>2</sup> )	11	25		52	120		128	670				794
Bümplitz Kirchlindach	20	56 19	:	$\begin{array}{c} 95 \\ 26 \end{array}$	161 93	834 464	$\frac{244}{126}$	1445 695				2546 1174
Könitz	108	123		236	365	2115	661	3699	914	5984	1133	6532
$egin{array}{lll}  ext{Muri} & . & . & . & . \\  ext{Oberbalm} & . & . & . \end{array}$	20	19 33	•	48	106 135			897 974		1142 1304		
Stettlen	20	$\frac{33}{12}$	:		73							754
Vechigen		100			283	1569	392			2692	471	2970
Wohlen Zollikofen, Bremgarten 2)	70	73	•	89	$ \begin{array}{c c} 220 \\ 52 \end{array} $							3277 1298
Amtsbez. Bern .	$\frac{\cdot}{(229)}$	(EEE)	(1/1/1)	(54G)		23775						69399
Amtsbez. Dern .	(449)	(555)	(1414)	(546)	5045	251 (5	0303	0/0	%	0/0	0/0	6/0
Vermehrung					١.		26.57				44.53	37
Das Landgericht												
Sternenberg (seit												
1798 aufgehoben)	3	(347)		3								
Aanhaus	150	005		00	٠,	440	100	707	100	000	240	4000
Aarberg Affoltern (Gross) .	$\begin{array}{c c} 150 \\ 32 \end{array}$	$\frac{205}{57}$		$\begin{array}{c} 82 \\ 100 \end{array}$	$\begin{array}{c c} 84 \\ 162 \end{array}$							1338 1720
Bargen <sup>3</sup> )					74	243	95	488	112	672	152	688
Kallnach Kappelen	•	٠		•	102 58		185 80			832 639		973 836
Lyss			205	: 4	111	567	189			1568	450	2313
Meikirch	20	21	200	٠,	76			688	154		174	941
Niederried 4) Radelfingen	42			54	33 101	146 529		*206 843			$\begin{array}{c} 62 \\ 266 \end{array}$	248 1486
Rapperswyl	42	48		107	180	727	244	1358	324	1987	393	1876
Schüpfen	42 42	59 50		23	178 202							$2269 \\ 2797$
			(005)									
Amtsbez. Aarberg	(370)	(440)	(205)	(349)	1361	6474	1981 %	10677 0/0	2658 - %	15678 º/o	100 ACC 100 100 TO TAKE 1	
Vermehrung										46.84	<sup>0</sup> /0 29.68	0/0 $11.52$
8						•	20.00		-,,,		-0.00	
					*	100 m						

Die Volkszahlen von 1764 und 1818 sind bereits in einer Beilage zum Staatsverwaltungsbericht pro 1814/30 gemeindeweise abgedruckt; die Angaben pro 1850 u 1880 finden sieh in frühern Veröffentlichungen des statistischen Büreau's über die bezüglichen Volkszählungsergebnisse.
 Die Einwohnergemeinde Bremgarten-Stadtgericht wurde durch Dekret vom 29. Mai 1880 von der Kirchgemeinde Bremgarten losgetrennt und der Kirch- und Einwohnergemeinde Kirchlindach zugetheilt.
 Bargen wurde durch Dekret vom 4. Nov. 1879 zur Pfarrgemeinde Aarberg geschlagen.
 Kallnach und Niederried bilden zusammen eine Kirchgemeinde.

		. Ве	rnisc	hes S	taat	sarc	hiv		Ве	rn. u	nd e	idg.
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	Mülinen Stürler	v. Rodt Hidber	Hidber	F	Bevölk		gs-		Stat		
	1	<b>►</b>		Hiubei		Tab	ellen					-
Jahrzahl	1499	1	559	1653	1	764	1	818	1	850	1	880
$F = Feuerstätten \ H = Haushaltungen$	F	F	F	F	F	Bev.	Н	Bev.	Ĥ	Bev.	Н	Bev.
Aarwangen Bannwyl Schwarzhäusern 1) Bleienbach Langenthal Schoren Untersteckholz Lotzwzl Gutenburg Obersteckholz Rütschelen Madiswyl Melchnau Busswyl Reisiswyl Gondiswyl Roggwyl Rohrbach Auswyl Kleindietwyl Kleindietwyl Kleindietwyl Coeschenbach Rohrbachgraben Thunstetten u.) Thun- Bützberg (1653-83)) stetten Wynau	\begin{cases} 33 & 12 \\ 87 & \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\	248 unvollständig	248 unvollständig	108 25 12 35 169 66 .  177 125  171 128	179 78 45 103 272 30 47 120 8 86 96 325 137 55 39 142 198 158 96 62 81 61 86 231 85	718 333 190 437 1327 133 221 500 34 381 381 1155 628 249 200 694 800 714 399 232 413 289 360 904 403	95 61 146 358 46 57 165 9 91 119 329 195 55 51 187 229 284 118 64 117 78 103 282	1278 485 347 660 1997 232 326 829 41 447 585 1806 1022 296 315 1074 1268 1327 559 335 623 486 569 1379 653	145 91 -227 571 62 71 225 11 116 188 434 263 74 60 238 316 335 130 68 126	1725 686 458 1024 2728 304 437 1127 67 640 852 2391 1478 435 355 1422 1739 1704 726 400 746 663 684 1774	147 102 214 813 81 69 265 9 110 153 472 303 64 227 427 366 126 81 102 98	907 3784 317 341 1280 55 569 734 2378 1579 401
Amtsb. Aarwangen	(340)	(24	<del>18</del> )	1312	2820	12095		18939	4847	25502	$\frac{-}{5362}$	25868
Vermehrung	•		•				$\frac{0}{0}$ $27.87$	$\frac{0}{0}$ $56.58$	0/0	0/0	0/0	0/0 1.43
$\left. egin{array}{l} \mathbf{Biel^2} \ \mathbf{B\"otzingen} \ \mathbf{Leubingen} \ \mathbf{Vingelz} \end{array}  ight\} \mathrm{Biel}$	•		•		•		511 113 46 16	2152 514 243 78	$\frac{255}{78}$	3462 1192 365 127	419 100	508
Amtsbez. Biel	•	• •		•	•	•	686	2987	951 %	5146 c/0	2851 ⁰/ა	14368 º/o
Vermehrung		• -							38. <sub>63</sub>	72.27	200.00	179.20

<sup>1)</sup> Die Einwohnergemeinde Schwarzhäusern wurde durch Dekret vom 4. November 1871 von der Gemeinde Niederbipp im Amt Wangen abgetrennt und der Gemeinde und dem Amt Aarwangen zugetheilt; zu besserer Vergleichung ist sie gleichwohl hier bei den früheren Zählungen angeführt.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Stadt und Gebiet Biel kam erst 1815 zum Kanton Bern und wurde 1832 vom Amt Nidau abgetrennt und zum selbständigen Amtsbezirk erhoben.

			_				WA . LITT		W grap with me.	the provided paying	
		Bernisc	hes St				100	Ве	rn. u		
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	v. Mülinen Stürler v. Rodt Hidber	Hidber	Е	Bevölk		gs-		Stat	ıstı	Κ 
	E	v. Müline Stürler v. Rodt Hidber	inaber		Tabe	ellen					
Jahrzahl	1499	1559	1653	17	764	1	818	1	850	1	880
F = Feuerstätten H = Haushaltungen	F	F F	F	F	Bev.	H	Bev.	H	Bev.	· H	Bev.
Arch Leuzigen Büren Meienried Diesbach Buetigen Busswyl Dotzigen Lengnau Oberwyl Pieterlen Reiben Romont Rüthi Werneri	210	18 31 75 *10 *27 17 * 9 29 41 31 	32 67 89 16 *32 29 10 21 75 49 	58 138 117 18 65 38 22 25 117 82 	234 518 579 69 317 165 106 115 497 289	72 151 185 16 115 55 29 41 111 97 41 33 104	488	102 223 234 18 154 87 28 162 136 119 100 51	350 192 250 816 702 633 493 256	14 164 93 61 54 213 146 176 112 49	579 985 1426 73 711 446 288 238 1080 692 528 217
Wengi	010			-	323	100	574	144			617
Amtsbez. Büren	210	341 (310)	500	810	3561	1275	6641	1752 %	8742 0/0	1997 %	9380 %
Vermehrung							•	37. <sub>41</sub>		F. COR.	
	11						В				
Burgdorf  Hasle Heimiswyl Bäriswyl Hindelbank Mötschwyl u. Schleumen Alchenstorf Brechershäusern²) Hellsau Höchstetten Koppigen Willadingen Wyl³)	}31 :	(967) (53)	(418) 60	279 229 210 30 62 19 53 13 15 10 77 16	1225 1411 1187 190 328 112 246 62 89 43 375 77	361 312 299 56 70 25 51 11 19 28 100 17	1794 1827 1863 308 471 185 303 74 113 167 620 105 49	648 332 382 83 117 30 104 *16 32 45 154 £24 *11	2253 2357 462 651 198 648 106 216 253 1012	417 386 96 156 37 106 *22 45 61 203 38	450 1124 229 592 122 178 319
${ m Uebertrag}$	(31)	(1020) (970)	656	1020	5375	1356	7879	1978	12003	2839	15707
											3
			l	١,		'				1	

<sup>1)</sup> Die Gemeinden Pieterlen, Meinisberg, Reiben und Romont kamen erst 1815 zum Amt Büren; Romont wurde nach 1818 wieder mit Courtelary vereinigt.

²) u. ³) Die fehlenden Ortschaften Brechershäusern und Wyl wurden durch Berechnung ergänzt.

		Bernisc	hes St	aats	arch	iv		Be	rn. uı		
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	. Mülinen Stürler v. Rodt Hidber	Hidber	В	evölke Tabe		'S-		Stat	istil	Σ
Jahrzahl	= 1499	1559	1653	17	64		818	1	850	1	880
F = Feuerstätten H = Haushaltungen	F	F F	F	F	Bev.	Н	Bev.	H	Bey.	Н	Bev.
Uebertrag Burgdorf	31	(1020) (970)		1020		1356		-	12003		15707
Aeffligen Bickigen u.	, .	•	26	41	191		303				501
Schwanden Ersigen	} ·		· 64	$\begin{array}{c} 17 \\ 94 \end{array}$	106 409	16 124	102 714			28 251	187 1279
Kirchberg				85	499	129	888	193	1092	294	<i>1535</i>
Kernenried Kirchberg	•		:	34 37	187 246	$\frac{47}{61}$	309 349	102	528	61 141	$\frac{346}{715}$
Niederösch Oberösch	•	. }	•	36 14	195 67	$\frac{36}{21}$	249 121				361 157
Rüedtligen				50 17	186	66	389	81	476	111	610
Rumendingen Rütti	· .		:	19	9 <b>7</b> 103		135 109	23	132	25	182 155
Krauchthal Oberburg	32	36	97	176 145	877 799	237 230	1272 1472			403 492	$2505 \\ 2594$
Wynigen	•	:   <b>J</b>	·	278	1382		1846				2776
Amtsbez. Burgdorf	(63)	(1056) (970)	(843)	2063	10719				I		29610
Vermehrung						$\frac{0}{0}$ 31.46	$\frac{0}{0}$	0/0 46 +0	$\frac{0}{50.25}$	<sup>0</sup> / <sub>0</sub>	$\frac{0}{0}$ $22.22$
v crinicin ung		•	•	•	•	01.46	50.55	10,46	50.25	04.89	44.22
	**		-								
Tschugg u. Entscherz				{ 35	207	64	290	67	325	69	292
Erlach Mullen				104	427	126				161	679
Gals Composin				$\frac{13}{62}$	$\frac{66}{209}$	65	77 385	102		106	63 508
Gampelen ( wampelen Brüttelen				35 78	154 310		222 482			78 106	414 502
Gäserz	215	402 352	}	. 7	28	10	42	9	51	9	40
Ins Müntschemier Ins				159 72	723 335		1041 447	95	470	98	$\frac{1453}{468}$
Treiten Finsterhennen / Sicolar 1)				52 56	$259 \\ 258$		319 334		343 373	76	302 366
Siselen ( Siselen )				65	269	107	487	132	648	135	635
$\left\{ egin{array}{ll}  ext{Lüscherz} \  ext{Vinelz} \end{array} \right\}  ext{Vinelz}$	j	J J I	J	51 71	$\begin{array}{c} 227 \\ 236 \end{array}$	60 80	280 408		403 580		376 447
Amtsbez. Erlach .	(215)	(402) (352)	3	860	3708	1064	5492	1356	6570	1404	6545
Vorma alamara						0/0	0/0	º/o	0/0	0/0	0/0
Vermehrung			•	•	•	23.72	48.11	27.44	19.63	3.54	0.38
							4.	1			

<sup>1)</sup> Siselen gehörte vor 1818 zum Amte Nidau.

		Ber	nisc	hes S	taats	arch	iv	,		n. ur		_
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	v. Mülinen Stürler	v. Rodt Hidber	Hidber	В	evölke Tabe	_	s-		Stati	istil	τ 
Jahrzahl	1499	15		1653	17	64	18	318	18	350	18	380
F = Feuerstätten H = Haushaltungen	$\mathbf{F}$	F	$\mathbf{F}$	F	F	Bev.	н	Bev.	$\mathbf{H}$	Bev.	$\mathbf{H}$	Bev
Bätterkinden		48	)	53	124	598	142	848	208	1216	275	134
Fraubrunnen   Grafen- Grafenried   ried	}	24		} 95	60 58	- 22 <b>9</b> 262	66 75	395 420	94 130	525 640	$\frac{92}{136}$	49 68
Ballmoos Iffwyl Jegenstorf Oberscheunen Mattstetten Münchringen Urtenen Zauggenried Zuzwyl	90	92		177	4 34 83 3 25 20 62 32 30	27 180 400 19 120 93 301 167 135	5 *50 115 * 4 41 30 71 54 38	42 300 663 24 209 193 457 318 232	5 72 185 13 34 47 116 61 45	45 374 1062 63 244 266 714 377 282	$ \begin{array}{r} 11 \\ 50 \\ 44 \\ 148 \\ 66 \end{array} $	38 116 36 28 86 34 27
Büren z. Hof Limpach Schalunen	${24}$	23		7	42 42 13	203 204 59	54 53 12	329 348 73	85 89 22	457 426 135	78 84 24	3; 4° 1;
Deisswyl Diemerswyl Moosseedorf Münchenbuchsee Wiggiswyl	54	52	946 (?)	.8 10 47 7	13 20 47 103 9	64 125 255 494 58	13 24 71 114 <b>1</b> 0	102 170 481 942 79	17 38 91 217 17	115 245 584 1298 117		12 28 58 178 11
Bangerten und Hohrain Ezelkofen Mülchi und Scheunen Ruppoldsried	18	3		44	$   \begin{array}{c c}     & 10 \\     & 24 \\     & 32 \\     & 4 \\     & 32 \\   \end{array} $	67 138 186 24 171	16 45 48 9 37	99 237 296 40 158	14	55	67 68 13	7
Utzenstorf und Landshut Wyler Zielebach	} 3	123		$\left. \begin{array}{c} 115 \\ 27 \\ 13 \end{array} \right.$	}186 37 18	852 181 89	236 44 17	1410 259 129	64		- 74	38
—?—(unleserlich)			<i>(</i> ) 0.10	4			, ·	<u> </u>				
Atsb. Fraubrunnen	(186)	(362)	(?)946	607	1167	5701	8.1			12637		
Vermehrung				•			<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 28. <sub>02</sub>	$^{0/_{f 0}}$ $62{30}$	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 47.46	$\frac{0}{0}$	$^{0}/_{0}$ $17{84}$	<sup>0</sup> / <sub>0</sub>
			× ,2						, s			

			rnisc	hes S	taat	sarch	iν.		Ве	rn. u		_
Hinwohnergem. Kirchgem.	Hidber	Mülinen Stürler	v. Rodt Hidber	Hidber	В	Bevölke Tabe		gs-		Stat	isti] [	κ =
Jahrzahl	1499	-	559	1653	17	76 <b>4</b>	1	818	1	850	1	880
$F = Feuerstätten \ H = Haushaltungen$	F	F	F	F	F	Bev.	н	Bev.	Н	Bev.	н	Bev.
Aeschi Krattigen Aeschi Adelboden Frutigen 1 Kandergrund Reichenbach	150 18	\\ \ 454	554	$   \begin{array}{r}     156 \\     50 \\     112 \\     259 \\     26 \\     230   \end{array} $	190 75 251 582 128 426	289 993 1935 494	100 322 631	1174 2874 766	136 327	598 1513 3480 1069	827 236	1167 572 1649 4040 1152 2479
Amtsbez. Frutigen	(168)	(454)	(554)	833	1652	6020	1883		2037	20 00 0	19 88	11059
Vermehrung				•	• .		$^{0/0}_{14.00}$	$\frac{0}{33.20}$	0/ <sub>0</sub> 8. <sub>18</sub>	$\frac{0}{0}$ 27.46	º/o 16. <sub>50</sub>	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 8. <sub>20</sub>
St. Beatenberg Brienzwyler Brienz Ebligen Hofstetten Oberried Schwanden Grindelwald Unspunnen Wilderswyl und Gsteig Aarmühle- Interlaken Matten Gsteigwyler Lütschenthal Bönigen Iseltwald Isenfluh Saxeten Gündlischwand Habkern Lauterbrunnen Därligen { Leissigen Niederried	33	(662)	1031	55 224 220 84 72 152 168 82 17 ? 58 105 ? 42 18	130 75 200 18 42 71 37 514 96 61 17 43 68 59 15 13 22 94 179 64 62 24	293 799 61 190 242 139 1816 552 397 372 129 198 346 254 80 56 123 398 828 248	126 279 23 50 71 46 520 178 122 115 75 61 215 105 36 20 53 132 288 84 71	2235 · 788 529	156 400 25 62 101 50 631 243 213 188 87 77 276 133 40 23 66 171 368 62 88	610 1789 115 300 475 240 2924 1145 1054 795 425 370 1263 162 120 335 724 1756	168 535 21 86 124 72 664 326 423 279 101 91 335 151 40 33 60 185 413 83 93	760 2757 89 425 570 334 3081 1400 2085 1357 469 441 1519 562 176 146 305 839 2103 370
Ringgenberg Ringgenberg berg Goldswyl	<b>\}</b> .			67	123	476	202	-847	199	1005	321	1423
Unterseen	31		<u> </u>	70	115	<u> </u>	191	937				
Amtsb. Interlaken Vermehrung	(64)	(914)	(1031)	1334	2207	9352	0/0	0/0	0/0	19577 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 35. <sub>50</sub>	0/0	24944 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 27.41
1) Mit Rütine welche zu Reichenbac			u Kand	lergrund	l gehö	rt, abe	r ohn	e W e n	giu	nd Sc	h w a 1	ndi,

		Ве	rnisc	hes St	aats	arch	iv			rn. ui		_
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	v. Mülinen Stürler	v. Rodt Hidber	Hidber	В	evölke Tabe	_	ß-		Stati	isti]	ζ
Jahrzahl	≝   1499	E. 33 15	∍ ≡ 59	1653	17	64		818	18	850	1	880
F = Feuerstätten	F	F	F	F	F	Bev.	Н	Bev.	Н	Bev.	Н	Bev.
H = Haushaltungen Arni Biglen Landiswyl	)	?		90 49 64	143 89 134	793 495 318	196 128 158	1038 701 830		1331 930	241 186 173	1267 942 980
Aeschlen Bleiken Brenzikofen Diesbach		,		27 15	40 43 31	204 197 144	58 44 57	299 235 251	72 62 57	455 320 347	60 67 56	363 365 291
$ \begin{array}{c} \text{Diesbach} \\ \text{mit} \\ \text{Glasholz} \end{array} $				57	86	418	108	690	191	1055	209	1058
Freimetligen Hauben Herbligen	80	174		8 10	15 17 39	86 63 192	29 17 62	163 103 283	36 25 49	227 120 355	35 22 60	204 115 318
Ausser Birrmoos Inner » Barschwand Otterbach Schönthal		ā		79	53 67 11 42 8	261 292 53 168 37	11	380 426 66 253 48	91 103 13 51 5	483 600 71 346 40		566 77
Bowyl Höchstetten Mirchel Oberthal Zäziwyl	75	,	1024	3272	169 64 35 119 86	321 250 595	119 60 167	1234 605 356 978 746	200 108 73 174 177	659 421	315 123 74 163 211	396
Konolingen (1653)[45F] n.Gysenstein Häutligen					}141 *22	632 *92		879 170		1 <b>3</b> 53		1421 221
Münsingen Nieder-Hünigen Rubigen Stalden Tägertschi	121	200		261	117 59 143 20 *28	555 315 693 99 *151	84 196 38	440 1141 215	185 88 231 35 47		110 231 48	1288 580 1369 269
Walkringen	24	3		128	191							
Kiesen Oberwichtrach Niederwichtrach Oppligen	36	71		26 30 35 16	40 41 90 43	217 361	68 111	409 537	$\begin{array}{c} 79 \\ 134 \end{array}$	562 706	102 128	560
Schlosswyl Wyl .	7	3		34	88	449	121	769	145	954	160	943
Worb	45	3.	J	153	<b>2</b> 29	1543	451	2448	476	3185	613	<b>333</b> 0
Atsb. Konolfingen	(428)	(445)	(1024)	1354	2543	12796		1 1	O1 176			25867
Vo		- 1	:				<sup>0</sup> / <sub>0</sub>	0/0	0/ <sub>0</sub>	0/0	0/0	0/0
Vermehrung		•	•		•	•	44.24	55.31	12.84	32.59	14.90	1.83
8			:								l	

<sup>1)</sup> Buchholterberg und Wachseldorn, früher zu Diesbach gehörig, sind seit dem 12. März 1863 der Gemeinde Schwarzenegg (Amt Thun) zugetheilt und dort angeführt worden.

		Be	rnisc	hes S	taat	sarch	niv		Ве	rn. u		
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	. Mülinen Stürler	v. Rodt Hidber	Hidber	Е	Bevölk Tabe		gs-		Stat	istil	Σ
Jahrzahl	<b>1499</b>	<b>&gt;</b>	: 59	1653	17	764		818	1	850	1	880
F = Feuerstätten H = Haushaltungen	F	F	F	F	F	Bev.	Н	Bev.	н	Bev.	Н	Bev.
Ferenbalm	5	32	)	54	103	488	119	773	173	983	190	1006
Frauenkappelen .	3	. 5		36	69	302	77	473	133	720	120	614
Golaten Gurbrü Wyleroltigen	? 28	} 3		} 3	35 33 54	139 135 220	50 51 54	257 271 316	70 55 82	370 277 451	70 55 75	332 264 379
Diki Laupen { Laupen	32		202		41 48	199 230	61 75	352 398	82 124	489 651	82 189	453 945
Mühleberg   Mühle- und   berg Biberen   berg	};	?		$\left. ight\}$ 147	}185	1080	293	<b>1</b> 650	414	2490	420	2387
Münchenwyler <sup>1</sup> ) Clavaleyres <sup>2</sup> )	•	•				•	55 11	285 52	73 20	400 99	95 21	432 118
Neuenegg	28	35	<u>J</u>	.80	156	779	257	1510	357	2155	424	2261
Amtsbez. Laupen .	(88)	(67)	(202)	317	724	3572	1103	6337	<b>1</b> 583	9085	1741	9191
Vermehrung	· •	•			•				<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 43. <sub>51</sub>	0/0 $43.36$	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 10. <sub>00</sub>	$\frac{0}{0}$ 1.16
	t e											2 2
Aegerten Brügg Schwadernau Studen Worben Jens Merzligen					41 66 38 25 35 34 24	164 240 145 85 151 173 97	45 68 31 36 47 50 26	257 343 146 151 274 238 148	66 100 55 47 53 90 42	346 451 248 210 454 444 198	83 166 59 64 79 92 46	386 789 318 289 557 452 200
Safneren Scheuren } Gottstadt					65 17	255 50	86 13	371 57	$\frac{102}{33}$	504 168	114 36	572 203
(Orpund zu Mett gezählt)	258	478	554									
Ligerz					110	306	77	373	103	. 458	115	482
Madretsch Mett Orpund					25 39 45	100 157 191	40 61 70	210 300 369	64 96 92	476	$   \begin{array}{r}     379 \\     162 \\     112   \end{array} $	1968 751 577
Bellmund <b>Nidau</b> Port Ipsach					45 91 31 29	195 350 97 102	51 57 29 25	240 420 192 127	59 145 40 33	226	75 246 73 46	350 1117 360 228
Uebertrag	(258)	(478)	(544)	3	760	2858	812	4216	1220	6126	1947	9599
				22) No.		20. 10.						
1), 2) u. 3) Seit 10.	Juli	1807 ge	mäss e	eines Sp	ruches	des ei	dg. Sy	ndika	t <b>e</b> s mi	it Bern	verei	nigt.

								-	_		_	
9				hes S					Ве	rn. u Stat		
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	v. Mülinen Stürler	v. Rodt Hidber	Hidber		Bevölk Tab	erung ellen	gs-		otat	ISTI	K
Jahrzahl	1499	15	: <u>-</u> = 559	1653	17	764		818	1	850	1	880
F = Feuerstätten	F	F	F	F	F	Bev.	Н	Bev.	Н	Bev.	Н	Bev.
H = Haushaltungen Uebertrag	(258)	(478)	(544)		760				1220		1947	9599
Sutz-Lattrigen   Sutz Tüscherz-Alfermée 1)				i.	45 48	154 165		? 221 183		368 262		368 385
Täuffelen- () Gerlafingon(					} 65	298	77	405	138	780	175	914
Epsach Mörigen Hermrigen Hagneck			}		60 25 24 4	204 121 87 16	32 26	262 169 175 20	38 70	324 203 329 *32	42 69	323
Twann					144	464	10 10 10 10	570	187	865		976
Walperswyl Walpers-Bühl wyl			J	:	66 30	237 123		450 201		556 256		583 227
Amtsbez. Nidau .	(258)	(478)	(544)	. 5	1271		1351					14029
Vermehrung						(5)	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 6.29	0/ <sub>0</sub> 45.37	0/0 50	$\frac{0}{0}$ $46.91$	<sup>0</sup> / <sub>0</sub>	<sup>0</sup> /₀ <b>3</b> 8.95
Vermentung		•		•	·	•	0.29	10.37	00.00	20.91	11.10	00.95
$\left.egin{array}{c} \operatorname{Gadmen} \ \operatorname{und} \ \operatorname{Nesselthal} \end{array} ight\} {f Gadmen}$	}.				86	<i>354</i>	135	567	164	739	157	759
Guttannen und Boden	}.	216	291	360	$\left.\begin{array}{c}\\\\\\\\\\\end{array}\right\} \ 62$	288	106	463	123	506	93	463
Innertkirchen					157	<b>65</b> 6	253	1126	287	1375	297	<b>143</b> 8
Meiringen Schattenhalb Meiringen	.				182 99	870 392	385 132	$\frac{1760}{600}$	$\begin{array}{c} 454 \\ 152 \end{array}$	2358 - 767	549 196	$2807 \\ 850$
Hasleberg	·	J	<u> </u>	J	165	693		1103		1309		1257
Amtsbz. Oberhasle	3	(216)	(291)	(360)	751	3253		5 <b>61</b> 9		7054	1	7574
Vermehrung							<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 66. <sub>05</sub>	$\frac{0}{0}$ 72.73	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 19. <sub>32</sub>	$\frac{0}{0}$ $25.54$	0/0 5.98	$\frac{0}{0}$
, ormoniung	.	•		•	.	•	2 -100		20.92	-0.04	0.85	
Gsteig			)	× .	182	627	134	627	202	706		7 <i>1</i> 3
Lauenen		•	526		158	570	153	614	167	696	160	621
Saanen u. Abläntschen } Saanen 2)		<u>.</u>	<u> </u>		}791	2939		3370	831	3629		3780
Amtsbez. Saanen .	5	3	(526)	3	1131	4136	1102 º/o	4611	Account to the	5031	20.00	5114 0/-
Vermehrung		•		•				<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 11. <sub>48</sub>	% 8.89	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 9. <sub>11</sub>	% 3.00	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 1. <sub>65</sub>
						-			,	•		

Seit 17. Mai 1876 zu Twann kirchgenössig.
 Saanen mit Chateau d'Oex, Rougemont und Rossenière hatte i. J. 1559 975 Feuerstätten, ohne die 3 welschen Dörfer 526 Feuerstätten.

				96	3 —				,	9		
		Ber	niscl	hes St	aats	arch	iv			n. un		
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	v. Mülinen Stürler	r. Rodt Hidber	Hidber	В	evölke Tabe	_	s-		Stati	stik	
Jahrzahl	1499	15	- 1	1653	17	64	18	18	18	350	18	880
F = Feuerstätten H = Haushaltungen	F	$\mathbf{F}$	$\mathbf{F}$	$\mathbf{F}$	F	Bev.	Н	Bev.	$\mathbf{H}$	Bev.	н	Bev.
Albligen	Grasburg 182		•	•	•	•	$101 \\ 535 \\ 404 \\ 802$	520 2178 2096 5081	,	694 }5693 5414	151 584 483 986	701 2880 2340 5176
Atsb. Schwarzenburg	(182)				•		1842	9875		11801	2204	
Vermehrung	£ **						•		54.07	$^{0/_{0}}$ $^{19.50}$	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> -22. <sub>34</sub>	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> −5. <sub>06</sub>
Belpberg Belp Kehrsatz Toffen Gerzensee Gurzelen Gurzelen Seftigen Seftigengericht Gelterfingen Jaberg u. \ Stoffelsrütti Kirchdorf Kienersrütti Mühledorf Noflen Uttigen Rueggisberg Burgistein und Belp Belp Belp Belp Belp Belp Belp Belp	20 12	(435)	1040 (?)	276 479 2) 96 3) 63	52 173 49 67 151 60 98 40 } 28 64 11 36 42 38 326	229 789 214 333 434 235 346 174 116 326 43 132 155 173 1545	73 259 63 105 122 90 104 48 24 72 12 37 41 40 429	417 1293 353 479 662 507 527 262 148 435 62 204 186 182 2138	70 110 111 100 117 48 43 110 14 40 40 56 499	501 1970 466 691 762 605 676 299 271 679 91 277 241 321 3156	53 43 132 13 55 42 63 537	495 2069 527 746 761 583 625 273 235 710 77 278 221 319 3019
Schönegg-Viertel   Kaufdorf Kirchenthurnen Lohnstorf Mühlethurnen Rümligen Riggisberg Rüthi Wattenwyl . Englisberg Niedermuhlern Obermuhlern und Zimmerwald	? ?			87 114 126	28 16 16 63 51 125 *47 243 42 76	73 231 239 519 *206 983 223 347	87 69 218 71 347 42 96	169 191 133 403 385 961 355 1510 248 602	62 57 33 101 88 329 81 401 42 120	284 170 642 480 1474 520 2300 275 831	74 59 37 135 79 305 112 465 43 132	305 306 165 661 395 1353 570 2185 266 753
Amtsbez. Seftigen	(325)	(619)	1040 (?)	1241	2138	9231		1	1	20243		
Vermehrung						•	29.88	$\frac{0}{0}$ $54.05$	24.88	$\frac{0'_{10}}{42.35}$	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> . 16. <sub>35</sub>	0/0 - 2.07

<sup>1)</sup> Ueber das frühere Mediatamt Schwarzenburg hat die Volkszählung von 1764 keine Notizen aufgenommen.
2) Seftigen Undertheil.
3) Ohne die Herrschaftshäuser.

Inwohnergem. Kirchgem.  Jahrzahl  F = Feuerstätten H = Haushaltungen Eggiwyl Langnau Lauperswyl Röthenbach Rüderswyl Schangnau Signau Trub Trubschachen  Amtsbez Signau .	1499   F   (194)   20   67   (287)	F	redp:H 59 F 457 (457)	Hidber 1653  F (702) (383) (1085)	F 339 515 262 186 228 120 235 348 43	Bev. 1709 3109 1425 909 1171 645 1325 2323	H 375 783 397 219 325 150	Bev.  2059 4260 1899 1173 1970 747 1860 1990	H 457 959 509 274 427 202	850  Bev.  2843 5385 2816 1701 2533 1074 2750	18 H 574	Bev. 3175 7208 2861 1589 2694
F = Feuerstätten H = Haushaltungen Eggiwyl Langnau Lauperswyl Röthenbach Rüderswyl Schangnau Signau Trub Trubschachen Amtsbez Signau .	F (194) 20  67	F	<b>59</b> F  A57	F (702) : : (383)	F 339 515 262 186 228 120 235 348 43	Bev.  1709 3109 1425 909 1171 645 1325 2325	H 375 783 397 219 325 150 350 278	Bev.  2059 4260 1899 1173 1970 747 1860 1990	H 457 959 509 274 427 202 470	Bev.  2843 5385 2816 1701 2533 1074	H 574 1316 517 270 494	Bev. 3175 7208 2861 1589 2694
H = Haushaltungen Eggiwyl Langnau Röthenbach Rüderswyl Schangnau Signau Trub Trubschachen Amtsbez Signau .	(194) 20 67		\\457 \	(702) : : (383)	339 515 262 186 228 120 23 <b>5</b> 348 43	1709 3109 1425 909 1171 645 1325 2323	375 783 397 219 325 150 350 278	2059 4260 1899 1173 1970 747 1860 1990	457 959 509 274 427 202 470	2843 5385 2816 1701 2533 1074	574 1316 517 270 494	3175 7208 2861 1589 2694
Eggiwyl Langnau	20	:		(383)	515 262 186 228 120 23 <b>5</b> 348 43	3109 1425 909 1171 645 1325 2323	783 397 219 325 150 350 278	4260 1899 1173 1970 747 1860 1990	959 509 274 427 202 470	5385 2816 1701 2533 1074	$1316 \\ 517 \\ 270 \\ 494$	7208 2861 1589 2694
Trub Trubschachen	:		(457)		348 43	$232\bar{3}$	278	1990			550	$995 \\ 2892$
	(287)		(457)	(1085)			10	275	132	2536 700	443 129	$2486 \\ 764$
Vormo o la mara co				` '	2276	12875	The second second		•	22338		1
Vermehrung	1						% 28. <sub>56</sub>	$\frac{0}{0}$ $26.08$	0/ <sub>0</sub> 31. <sub>13</sub>	$\frac{0}{0}$ 37.68	16.86	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 10.41
									n e			8
Boltigen Lenk St. Stephan Zweisimmen	450	637	637	243 266 175 213	323 407 256 401	1468	439 291	1538 2009 1186 1753	534 284	2369 1454	480 371	2054 2192 1567 2217
Ab. OSimmenthal	(450)	(68	37)	897	1387	4980	1452	10000	1739		1797	8030
Vermehrung		v		.•		•	$\frac{0}{0}$ $4.52$	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> 30. <sub>24</sub>	0/ <sub>0</sub> 19. <sub>76</sub>	24.88	% 3. <sub>33</sub>	0/ <sub>0</sub> -0.80
Därstetten Diemtigen Erlenbach Oberwyl Oberstocken Reutigen Niederstocken Spiez Wimmis Weissenburg  Ab. NSimmenthal	(233)		115 (450) (565)	141 125 113 125	156 312 174 268 38 110 43 252 137		334 231 256 39 119 54 342 183 1725 %	286 1592 947 • 8199 •/ <sub>0</sub>	407 295 312 * 36 *111 * 50 450 266 : 2136 °/o	2150 1370 1405 *223 *798 *240 2115 1353	416 330 289 54 195 59 507 301 - 2368 %	975 2149 1501 1291 228 812 245 2214 1347 10762 0/0 0.58

<sup>1)</sup> Reutigen gehörte früher zum Landgericht Seftigen.

		Ber	nisc	hes S	taat	sarcl	niv		Ве	rn. u		
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	Mülinen Stürler	v. Rodt Hidber	Hidber	В	evölke Tabe		gs-		Stat	istil	<u> </u>
Jahrzahl	i ≡ 1499	, <b>&gt;</b> -	69	1653	17	64		818	19	850	1.	880
	1499	10	00	1000	1/	01	10	010	10	390	1	
$egin{aligned} \mathbf{F} &= \mathbf{Feuerst\"{a}tten} \ \mathbf{H} &= \mathbf{Haushaltungen} \end{aligned}$	$\mathbf{F}$	F	$\mathbf{F}$	$\mathbf{F}$	F	Bev.	$\mathbf{H}$	Bev.	Н	Bev.	Н	Bev.
Forst Höfen Amsoldingen Längenbühl Zwieselberg	55	3		. i	23 50 105 33 27	102 184 328 124 130	35 84 113 35 48	166 349 562 194 <b>2</b> 43	58 86 136 45 51	302 456 658 264 257	59 82 140 48 55	263 396 556 266 216
Blumenstein	16		1	3	116	<b>44</b> 3	169	786	210	1077	207	957
Heiligenschwendi Hilterfingen Oberhofen Teuffenthal	5	87		44 65	78 112 96 36	315 439 349 148	81 144 109 38	401 565 542 204	111 124 142 44	532 509 731 254	119 147 220 46	561 607 842 237
Unterlangenegg Oberlangenegg Eriz Horrenbach und Buchen	<b>}</b>	?		138	112 65 61 *51	501 315 313 *229	157 93 72 62	931 455 413 304	$220 \\ 119 \\ 119 \\ 68$	1220 646 642 350	218 114 109 68	1104 582 614 347
Buchholterberg Buchholter- Wachseldorn berg 1)	}	•	645	} 105	212 36	908 <b>1</b> 55	$\begin{array}{c} 243 \\ 41 \end{array}$	1321 224	$\frac{295}{57}$	1740 347	321 60	1615 351
Sigriswyl	, <del>5</del>	92		205	468	1686	526	2221	637	3056	677	<b>3</b> 029
Heimberg Homberg Fahrni Steffisburg	<b>}</b> 5	209		${}_{124}$	47 60 78 232	234 306 <b>3</b> 24 924	97 92 93 397	521 528 606 1932	196 113 125 622	971 599 766 3274	237 98 135 853	1149 521 756 3898
Pohlern Thierachern Uebeschi Uetendorf	40	?		} 3	42 84 81 145	191 338 274 594	54 109 121 217	277 613 611 993	67 134 122 310	316 803 652 1546	61 165 107 343	242 815 530 1667
Goldiwyl Schwendibach Strättligen Thun	(474)	(295)		59 2) 246	73 *16 108 380	329 *60 509 1414		750 108 891 1936		924 136 1716 3379		921 144 1964 5130
Amtsbez. Thun <sup>3</sup> )	(585)	(683)	(645)	(1113)	3019	12125	4043	19647	5486	28123	6483	30280
							0/0	0/0	<sup>0</sup> /o	0/0	0/0	0/0
Vermehrung							33.91	62.03	35.70	43.14	18.17	7.67
	,											
			:						25			
	1	1	:	1				,				

Buchholterberg und Wachseldorn.
 Ohne die geistlichen Herrenhäuser.
 Amsoldingen, Blumenstein und Thierachern gehörten (vor 1764) zum Landgericht Söfftigen.

		Вез	nisc	hes S	taat	sarcl	niγ		Ве	rn. u	nd e	idg.
Einwohnergem. Kirchgem.	Hidber	Mülinen Stürler	v. Rodt Hidber	Hidber	В	Bevölk	-	gs-		Stat		_
Jahrzahl	≝   1499	<u>-</u> :		1653	17	764	$\frac{\text{ellen}}{1}$	818	1	850	1	880
$\mathbf{F} = \mathbf{Feuerst}$ ätten	F	F	F	F	F	Bev.	H	Bev.	Н	Bev.	Н	Bev.
H = Haushaltungen  Trachselwald  Walterswyl  Affoltern i. E  Eriswyl  Wyssachengraben  Huttwyl  Lützelflüh  Ruegsau  Sumiswald	306		626	834	164 104 120 207 251 355 342 183	970 467 718 931 1161 1678 1691 - <b>9</b> 59	235 113 158 263 388 488 454 303	1235 646 981 1345 1801 2578 2797 1711	349 187 262 437 492 614 828 516	1717 850 1140 1973 2163 3398 3433 2294	274 135 184 390 334 694 605 464	1604 803 1055 2017 2002 3376 3429 2511
Dürrenroth	80		j	330	525 184			4285 1234			$\frac{1066}{260}$	
Abz. Trachselwald  Vermehrung	(386)	· .5	<b>(</b> 626)	1484	2435	12528 ·	3439 % 41. <sub>23</sub>	0/0	0/0	0/0	4406 °/ <sub>0</sub> -8. <sub>79</sub>	24120 °/o 0. <sub>63</sub>
Oberönz Niederönz Wanzwyl Röthenbach Heimenhausen Herzogenbuchsee Thörigen Bettenhausen Bollodingen Hermiswyl Ochlenberg Inkwyl Graben Berken Niederbipp   Nieder- Walliswyl   bipp Wiedlisbach Attiswyl Oberbipp Rumisberg Wolfisberg Farneren Seeberg u.   Seeberg Graswyl   Seeberg Ursenbach Wangen Herrschaft Wangen	133 133 24	(405)		180 28 12 82	51 43 15 32 50 138 71 29 28 15 106 34 45 13 238 19 101 115 100 71 30 29 205 154 31 96 43	254 185 81 138 192 481 143 172 74 666 154 221 64 1007 94 478 482 447 301 132 124 1016 654 132 365 221	57 222 39 57 174 93 57 38 19 141 52 49 14 359 28 140 108 69 38 34 236 208 52 115 68	3044 3044 95 2100 2899 1016 461 259 238 102 252 265 84 1718 624 729 536 317 177 190 1431 1104 275 603 342	78 20 64 71 286 81 74 55 30 171 54 63 12 469 42 115 181 153 91 60 54 346 253 83 154 104	924 965 801 471 285 268 1954 1509 415 968 567	100 25 71 75 481 151 94 53 32 169 98 60 13 510 37 201 196 188 98 51 70 348 259 80 235 126	121 350 408 2334 740 413 252 161 1068 456 330 74 2215 214 901 928 883 415 193 309 1897 1437 397 1279 539
Amtsbez. Wangen	(303)	(610)	(713)	1014	1902	8619	0/0	0/0	º/o	0/0	º/o	19155 0/0
Vermehrung	. • `	• :		•	•	•	29.60	50.00	31. <sub>20</sub>	41.63	20.65	4.60
1) Ohne Schwarz	zhäuse	rn.										

# Differenzen mit den früheren Volkszählungsergebnissen (S. 47, 57, 67 Beiträge zur Statistik des Kantons Bern.)

Jahrzahl		1	764			18	818			18	350	
$f A \ m \ t$	-		Diffe	erenz	-		Diffe	erenz	======		Diffe	erenz
	F	Bev.	F	Bev.	Н	Bev.	Н	Bev.	H	Bev.	H	Bev.
Amt Bern						<b>3</b> 3870		_ 72				•
» Aarberg		6444		- 30	6480	10543	+ 97	134				
» Aarwangen												
» Biel			٠.,		٠.							
» Büren		,			1307	6790	+ 32	+149			٠.	
» Burgdorf .									3945	24070	<b>—</b> 27	-176
» Erlach		3707		_ 1					. 1			
» Fraubrunnen .	1113		_ 54			9245		- 8				
» Frutigen .					1884	8022	+ 1	+ 3				
» Interlaken .	2254	9221	+47	<i>—131</i>	3467	14446	+191	— <i>3</i>				,
» Konolfingen									4493		+ 2	
» Laupen	•,					6264		<b>—</b> 73				
» Nidau		4736		+ 9		6835		<i>— 37</i>	,			
» Oberhasle .			•			<i>561</i> 8		- 1				
» Saanen	1095		<b>—</b> 36									
» Schwarzenburg												
» Seftigen									3244		-101	
» Signau	2193		<b>—</b> 83		•	16223		_ 10				
» OSimmenthal		4735		245	1352	6263	<b>—1</b> 00	<b>—22</b> 3				
» NSimmenthal	1490		+100				•					.
» Thun	2779	11103	+ 8	+ 41	3939		+180					.
» Trachselwald		. 1				18551	_ 10	_ 62				
» Wangen .			•	.				. 1				
							1.001					
	•		+ 18	357	•	•	+391	471	•	.	126	<i>—176</i>
						25.						
				4			× 5		-	- 1	-	
F = Feuerstätten H = Haushaltunger	1		·					y #			20	
п — павианиnger	L							3				

# Zusammenzug.

		Zusammenzug.										
Jahrzahl	1499	15	59	1653	1'	764	18	318	18	850	18	380
Amts- bezirke	F	F	F	F	F	Bev.	Н	Bev.	Н	Bev.	Н	Bev.
Bern-Stadt	649	963	963	1798	3127	13681	3448	17552	5711	27558	9235	43197
» Land.	229	555	451	546	1916	10094	2935	16390	3893	23102	4648	26202
	229	555	1414	546	5043	23775	6383	33942	9604	50660	13883	69399
Aarberg .	370	440	205	349	1361	6474	1981	10677	2658	15678	3447	17485
Aarwangen	340	248	248	1312	2820	12095			4847	25502	5362	25868
Biel	109	163	163	303	*527	*1901	1)686	2987	951	5146	2851	<b>1436</b> 8
Büren	210	341	310	500	1)810	3561	1275	6641	1752	8742	1997	9380
Burgdorf .	? 63   <del>483</del>	1056	970	843	2063	10719	2712	16137	3972	24246	5358	29610
Erlach	215	402	352	530	860	3708	1064	5492	1356	6570	1404	6545
Fraubrunnen	186	362	? 946	607	1167	5701	1494	9253	2203	12637	2596	13289
Frutigen .	168	454	554	833	1652	6020	1883	8019	2037	10221	2373	11059
Interlaken.	$ \begin{cases} ? 64 \\ \hline 605 \end{cases} $	914	1031	1334	2207	9352	3276	14449	4230	19577	5348	24944
Konolfingen	428	445	1024	.1354	2543	12796			4139	26351	4756	25867
Laupen	$\frac{?88}{127}$	$\frac{767}{134}$	202	317	2)724	3572	$\frac{2)}{1103}$	6337	1583	9085	1741	9191
Nidau	258	478	544	781	1271	4727	1351	6872	2027	10096	2860	14029
Oberhasle.	158	216	291	360	751	3253	1247	5619	1488	7054	1577	7574
Saanen	$\overline{414}$	526	526	$\overline{742}$	1131	4136	1102	4611	1200	5031	1236	<i>5114</i>
Schwarzenborg . (1499 Grasburg182)	<b>}</b> 182	415	415	770	1341	6286	1842	9875	2838	11801	2204	11079
Seftigen .	325	618	1040	1241	2138	9231	2777	14220	3345	20243	3892	19823
Signau	281	457	457	1085	2276	12875	2926	<i>1623</i> 3	3837	22338	4484	24664
0Simmenthal .	450	637	637	897	1387	4980	1452	6486	1739	8100	1797	8030
NSimmenthal .	263	500	565	782	1390	5426	1725	8199	2136	10700	2368	10762
Thun	585	683	645	1113	3019	12125	4043	19647	5486	28123	6483	30280
Trachselwald	386	626	` 626	1484	2435	12528	3439	18613	4831	23970	4406	24120
Wangen .	303	610	713	1014	1902	8619	2465	<b>1293</b> 0	3234	18313	3902	19155
	5394	(9026)	13300	15971	38950	<b>17</b> 5673	53500	276052	71493	380184	86325	43 <b>1</b> 635
Proportionale Ergänzungen	2545	3284	578	4924	1868	8187		•				
21 Sanzangen						183860	0/0	0/0	0/0	-0/0	%	0/.
Vermehrung	0/ <b>o</b> ⋅	0/0 54.68	· °/o	70.15	95.35	<sup>0</sup> /0 75. <sub>99</sub>	31.07	50.14	32.66	$\frac{37.73}{37.73}$	21.00	0/0 13.53
" per Jahr		0.73		0.57	0.60	0.51	0.50	0.76	0,91	1.01	0.63	0.42
Auf 1 Haushaltung kommen Personen		•	•	٠	4	•51	5.	16	5.	-31	<b>5</b> .	00
(H = Feners)	stätten altung	en)	1) <b>F</b> (	ehlen d	lie Ger	neinden	Pieter Münch	len, Mei enwyler	nisber und (	g und R Clavaley	eiben. res.	

Tabelle IV.

Zunahme der Feuerstätten und der Bevölkerung in %.

Jahrzahl	V(	on <b>176</b>	4—18	18	V(	on <b>181</b>	8—18	50	VO	n <b>18</b> 5	0—18	B <b>0</b>
Amtsbezirk	Fer stät			erung	Ha haltu	us- ngen	B völke	e- erung	Ha Haltu		Be völke	
	per Jahr	54 Jahre	per Jahr	54 Jähre	per Jahr	32 Jahre	per Jahr	32 Jahre	per Jahr	30 Jahre	per Jahr	30 Jahre
Bern	0.44	26.57	0.66	42.76	1.28	50.46	1.26	49.26	1.23	44.55	1.05	37. <sub>00</sub>
Aarberg	0.70	45.55	0.93	64.92	0.92	34.17	1.21	46.84	0.87	29.68	0.38	11.52
Aarwangen	0.46	27.87	0.83	56.58	0.93	34.41	0.93	34 65	0.34	10.62	0.05	1.43
Biel					1.02	38.63	1.71	72.27	3.73	200.00	3.48	179.20
Büren	1) 0.84	57.40	1.01	85.08	1.00	37.41	0.86	31.63	0.44	13.98	0.23	7.30
Burgdorf	0.51	31.46	0.76	50.55	1.20	46.46	1.28	50.25	1.00	34.89	0.67	22.12
Erlach	0.39	23.72	0.73	48.11	0.76	27.44	0.58	19.63	0.12	3.54	0. <sub>01</sub>	-0.38
Fraubrunnen .	0.46	28.02	0.90	62.30	1 22	47.46	0.98	36.57	0.55	17.84	0.17	$5{16}$
Frutigen	0.24	14.00	0.53	33.20	0.25	8.18	0.76	27.46	0.51	16.50	0.26	8.20
Interlaken	0.73	48.44	0.81	54.50	0.80	29.12	0.95	35.50	0.78	26.43	0.81	27.41
Konolfingen .	0.68	44.24	0.82	55.31	0.38	12.84	0 88	32.59	0.46	14.90	O. <sub>06</sub>	<b>—1.</b> 83
Laupen	²) 0. <sub>78</sub>	52. <sub>35</sub>	1.07	77.40	1.14	43.51	1.13	43.52	0.32	10.00	0 04	1.16
Nidau	0.11	6.29	0.70	45.37	1 28	50.00	1.21	46.91	1.15	41.10	1.09	38.95
Oberhasle	0.94	66.05	1.02	72.73	0.55	19.32	0.71	25.54	0.19	5.98	0.24	7.37
Saanen	-0 04	-2.5 <b>6</b>	0.20	11.48	0.27	8.89	0.27	9.11	0.10	3.00	0.05	1.65
Schwarzenburg					$1{36}$	54.07	0.56	19.50	-0.85	-28.77	-0.21	-6.12
Seftigen	0.48	29.88	0.80	54.05	0.58	24.88	1.11	42.35	0.51	16.35	-0. <sub>07</sub>	-2.07
Signau	0.47	28.56	0.43	26.08	0.85	31.13	1.00	37.68	0.52	16 86	0.33	10.41
O -Simmenthal	0.08	4.52	0.50	30.24	0.57	19.76	0 70	24.88	0.11	3.33	-0. <sub>03</sub>	-0.86
NSimmenthal	0.40	24.10	0.77	51.10	0.67	23.82	0.84	30.50	0.34	10.86	0.02	0.58
Thun	0.54	33.91	0.90	62.03	0.96	35.70	1.13	43.14	0.56	18.17	0.25	7.67
Trachselwald .	0.68	41.23	0.74	48.57	1.07	40.48	0.79	28.78	-0.31	-9.64	0.02	0.63
Wangen	0.48	29.60	0.75	50.00	0.85	31.20	1.09	41.63	0.63	20 65	0.15	4.60
Durchschnitt		31.07	•	50.14		32.66		37.73	•	21.00		13.58
Jährliche Zunahme	0.50		0.76		0.91		1.01		0.63		0.42	
			8				l		ł		I	20

<sup>1)</sup> u. 2) Die besternten %-Zahlen sind etwas zu hoch, da bei der Zählung von 1764 im Amt Büren die seither dazugekommenen Gemeinden Pieterlen, Meinisberg und Reiben und im Amt Laupen die Gemeinden Münchenwyler und Clavaleyres nicht enthalten sind, wohl aber bei der Zählung von 1818. Auf die Durchschnittszahlen hat dies kaum Einfluss.

Tabelle V.

Uebersicht von 16 grössern Ortschaften.

Jahrzahl	1499	15	59	1653	17	64	18	318	18	50	18	80
Ort- schaften	F	F.	. F	F	F	Bev.	Н	Bev.	H	Bev.	H	Bev.
Bern			963	•	3127	13681	3448	17552	5711	27558	9235	43197
Biel					*393	*1576	511	<b>2</b> 152	589	3462	2287	116 <b>1</b> 3
Bolligen		95			308	1771	481	2734	593	3277	820	4469
Burgdorf					279	1225	361	1794	648	36 <b>3</b> 6	1275	6549
Frutigen	•		•	259	582	1935	631	2874	662	3480	827	4040
Huttwyl					355	1678	488	2578	614	3398	694	3376
Könitz	108	123	•	236	365	2115	661	3699	914	5984	1133	6532
Langenthal	(87)			<b>1</b> 69	272	1327	358	1997	571	<b>272</b> 8	813	3784
Langnau		٠.			515	3109	783	4260	959	5385	1316	7208
Lützelflüh			•	(320)	342	1691	454	2797	828	3433	605	<b>342</b> 9
Saanen mit / Abläntschen (		·			791	2939	815	<b>3</b> 370	831	3629	895	3780
Steffisburg		(209)	•	127	232	924	397	1932	622	3274	853	<b>389</b> 8
Sumiswald	(80)			(330)	525	3100	804	4285	?808	5564	1066	5870
Thun		(295)		246	380	1414	466	1936	733	3379	1127	5130
Wahlern					612	3758	802	5081	1101	5414	986	5176
Worb	(45)			153	229	1543	451	2448	476	3185	613	<b>333</b> 0
			•		9307	43786	11911	61489	16660	86786	24545	121376
Auf eine Haus- haltung kom- men Personen							- K				· .	
men rersonen	•	•	•	•	4	·70	9	•16	5	•21	4.	.90

 $egin{aligned} \mathbf{F} &= \mathbf{Feuerst\"{a}tten.} \ \mathbf{H} &= \mathbf{Haushaltungen.} \end{aligned}$ 

Zunahme in º/o.

	,					4.04				S Inches del Proce	Such a Straig Factor for	rad aya bila shightan is a sawaii
Jahrzahl		n 176	4 – 18	18		on <b>181</b>	.8—18	50	V(	n 185	0—18	80
Ort- schaften	Fer stät	uer- ten	B völke	e- erung	G1000 - 100000	us- ingen		e- erung	Ha haltu	us- ingen	B völke	e- erung
scharten	per Jahr	54 Jahre	per Jahr	54 Jahre	per Jahr	32 Jahre	per Jahr	32 Jahre	per Jahr	30 Jahre	per Jahr	30 Jahre
Bern	0.18	10.52	0.47	28.30	1 59	65.63	1 42	57.1	$1{62}$	61.70	1.52	56.75
Biel	0.49	30.02	0.58	36.54	0.44	15.27	1.50	60.87	4.63	288.29	4.12	235.44
Bolligen	0.83	56.17	0 81	54.37	0.66	23.28	0.57	19.86	1.09	38.28	1.04	36,37
Burgdorf	0.49	29.40	0.71	46.45	1.84	79.50	2.23	102.68	2.28	96.76	1.98	80.12
Frutigen	0.15	8.42	0.73	48 18	0.13	4.91	0.60	21.09	0.74	24.92	0.50	16.10
Huttwyl	0.59	37.47	0.80	53.60	0.72	25.82	0.87	31.81	0.41	13.03	-0.22	-0.65
Könitz	1.11	81 10	1.04	74.89	1.02	38.27	1.51	61.77	0.72	23.96	0.29	9.16
Langenthal .	0.51	31.62	0.76	50.49	1.47	59.50	0.98	36.60	1.18	42.38	<b>1.1</b> 0	38.71
Langnau	0.78	52 04	0.59	37.02	0.63	22.48	0.74	26.41	1 06	37,22	0.95	33. <sub>85</sub>
Lützelflüh	0.53	32.75	0.94	65.40	1.90	82.38	0.64	22.74	1. <sub>05</sub>	-36. <sub>86</sub>	-0.004	- 0.12
Saanen mit { . Abläntschen { .	0.05	3.03	0.25	14.67	0.06	1.97	0.23	7.69	0.25	7.70	0.14	4.16
Steffisburg	1.00	71.12	1.37	109.09	1.41	56.68	1.66	69.46	1.06	37.14	0.58	19.06
Sumiswald	0.79	53 14	0.60	38.22	? 0.002	?0. <sub>50</sub>	0.82	29.84	0.93	31.93	0.18	5.50
Thun	0.37	22.63	0.58	36.92	1.43	57.30	1.76	74.54	1.44	53.75	1.40	51.82
Wahlern	0.50	31.04	0.56	35.20	1.00	37.28	0 20	6.55	-0. <sub>37</sub>	-11.66	$-0{15}$	-4.60
Worb	1.27	96.94	0.86	58.65	0.17	5.55	0.83	30.11	0.85	28.78	0.15	4.55
Durchschnitt	0.46	27.98	0.63	40.43	1 05	39.87	1 08	41.14	1.30	47.32	1.12	39.86
	10		25									
								100		,	•	
										89		
	-		1		l		,	1	l			
			,									

Tabelle VII.

# Uebersicht der Städte Bern, Biel, Burgdorf und Thun.

Jahrzahl	1	764	1	.818	1	.850	1	1880
Ort- schaften	Feuer- stätten	Be- völkerung	Haus- hal- tungen	Be- völkerung	Haus- hal- tungen	Be- völkerung	Haus- hal- tungen	Be- völkerung
Bern	3127	13681	3448	17552	5711	27558	9235	43197
Biel	* 393	* 1576	511	2152	589	3462	2287	11613
Burgdorf	279	1225	361	1794	648	<i>3636</i>	1275	6549
Thun	380	1414	466	1936	733	3379	1127	5130
	4179	17896	4786	23434	7681	38035	13924	66489
Auf eine Haushaltung kommen			#TOTAL SECTION OF THE PROPERTY	.a	ø			
Personen	· 4	28	4	<sup>1</sup> .81	4	.95	4	1.77
. 8	•				•		•	

### Tabelle VIII.

# Zunahme in %.

Jahrzahl	V	on <b>176</b>	4-18	18	. <b>V</b> (	on <b>181</b>	8—18	50	von <b>1850—1880</b>				
Ort- schaften	statten		Be- völkerung		2007-2007-200	Haus- haltungen		Be- völkerung		Haus- haltungen		Be- erung	
30141801	per Jahr	54 Jahre	per Jahr	54 Jahre	per Jahr	32 Jahre	per Jahr	32 Jahre	per Jahr	30 Jahre	per Jahr	30 Jahre	
Bern  Biel  Burgdorf  Thun	0.18 0.49 0.49 0.37	10. <sub>52</sub> 30. <sub>02</sub> 29. <sub>40</sub> 22. <sub>63</sub>	0.58 0.71 0.58	28 30 36.54 46.45 36.92	0.44 1.84 1.43	65.63 15.27 79.50 57.30	1.50 2.23 1.76	60.87 102.68 74.54	2.28	61.70 288 29 96.76 53.75	4. <sub>12</sub> 1. <sub>98</sub> 1. <sub>40</sub>	56.75 235.44 80.12 51.82	
Durchschnitt	0.25	14.53	0.50	30.94	1.49	60.49	1.52	62.31	2.00	81.28	1.88	74.8	